

# 30 Jahre



Gestern – heute – morgen ...

30 Jahre sind eine lange Zeit. Und manchmal fühlt es sich aber doch so an, als ob es erst gestern war. Und dann blickt man auf das Heute und sieht, was sich verändert hat und denkt an morgen, was kommen wird.

Die Arbeit der Aids-Beratungsstelle hat sich in den letzten 30 Jahren in Vielem gewandelt, in manchen Bereichen ist sie gleich geblieben und wird sich weiterhin neuen Gegebenheiten anpassen und Herausforderungen stellen. Was jedoch immer bleibt, ist ihre Notwendigkeit.

**Gestern...** zu Beginn der Aids-Beratungsstelle war die Diagnose HIV oft noch ein Todesurteil. Die HIV-positiven Menschen rechneten damit zu sterben. Sie wussten nicht, ob die Medikamente wirken und hatten Angst vor Nebenwirkungen. Die Ausgrenzung und Angst in der Bevölkerung war groß. Die Begleitung infizierter Menschen war oft eine Sterbebegleitung. Letzte Wünsche wurden erfüllt, Träume gelebt aber leider oft auch nicht mehr erlebt. Neben dieser Begleitung war die Aufklärung zu Infektionswegen und Schutzmaßnahmen nötig. Entängstigung war das Ziel.

**Heute...** gibt es wirksame, sehr gut verträgliche Medikamente. Wer sie regelmäßig nimmt, ist nicht mehr ansteckend. Die Menschen haben eine annähernd normale Lebenserwartung. Die Begleitung der Menschen ist zu einer Lebensbegleitung geworden. Arztwahl, rechtliche Fragen, Kinderwunschberatung, Alltagsfragen – Fragen, die jeder Mensch haben kann, nur mit einem Zusatz - der HIV-Infektion. Medizinisch hat sich sehr viel getan in den letzten 30 Jahren. Sozial und gesellschaftlich sind wir jedoch noch nicht so weit. Es kommt nach wie vor zu Diskriminierung und Ausgrenzung – aus Angst, aus Unwissenheit. HIV ist nicht mehr öffentlich. Deshalb ist es wichtig, nach wie vor über den Virus aufzuklären und den Menschen zu vermitteln: HIV ist nicht mehr tödlich, aber es ist ein Virus, der jeden treffen und unbehandelt gefährliche Folgen haben kann. Es ändern sich Formen, Methoden und Zielgruppen unserer Arbeit, aber die Grundlage bleibt gleich. Prävention, Aufklärung und Entstigmatisierung sind heute wichtige Themen.

**Morgen...** was wird morgen sein? Es wird an Impfstoffen geforscht, Heilung ist Zukunftsmusik. Wann es so weit ist und ob es dazu kommt, kann niemand sagen. Die HIV-Arbeit ist und wird wichtig und notwendig bleiben. Das Wissen zu HIV und stets aktuelle medizinische Erkenntnisse sollen der Öffentlichkeit transparent und verständlich zur Verfügung stehen und Ängste und Vorurteile dadurch weiterhin abgebaut werden.

Wir, die Aids- und Informationsberatungsstelle Niederbayern, werden weiterhin mit viel Herz und Elan die Gesellschaft aufklären und Stimme und Anwalt für unsere Klienten sein.

Zum Schluss möchte ich noch Danke sagen. Danke an alle, die unsere Beratungsstelle unterstützen, mitarbeiten, mitwirken, der Arbeit Leben und Farbe geben, ob haupt- oder ehrenamtlich, kurze Zeit oder viele Jahre, projektbezogen oder langfristig – jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, gemeinsam etwas Wichtiges zu bewegen und zu bewirken.

Herzlichst Ihre

Sabine Eggersdorfer  
Leiterin der Beratungsstelle

1988

—

2018

Seit 1988 hatten wir mehr als

12 000  
Telefongespräche

5 500  
persönliche  
Gespräche

1 600  
Präventions-  
veranstaltungen  
für Schüler und  
Multiplikatoren

1 000  
öffentliche  
Veranstaltungen  
und Infostände

159  
ehrenamtliche  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter



Das Team der Aids-Beratungsstelle heute:

Monika Resch, Sabine Eggersdorfer,  
Barbara Schraner (von links)

Aids-Beratungsstelle Niederbayern  
Bahnhofstrasse 16b  
94032 Passau  
0851 71065  
[kontakt@aidberaterung-niederbayern.de](mailto:kontakt@aidberaterung-niederbayern.de)



**Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer  
Spende!**  
Sparkasse Passau  
IBAN DE34 7405 0000 0240 3741 81



Wir danken der Firma Janssen für Ihre finanzielle  
Unterstützung für den Druck des Flyers

Bilder Titelseite: Landshut, Passau (pixabay)  
Landschaft (privat)  
Bild Rückseite: Teamfoto (privat)  
Layout: Barbara Schraner  
Druck: Druckerei Mindl, Passau



## Aids-Beratung

## Niederbayern

## 30 Jahre – 30 Aktionen



# Wir gratulieren!



Dr. med. Peter Stadtmüller  
Leitender Medizinischer Direktor  
Regierung von Niederbayern

30 Jahre Aidsberatungsstelle Niederbayern bedeuten 30 Jahre erfolgreiche AIDS-Arbeit in der Region auf dem Gebiet der HIV/AIDS-Beratung der Bevölkerung, bei der Begleitung infizierter Menschen und in der Prävention. Gerade auf dem Gebiet der HIV-Prävention besteht die größte Schnittmenge mit der Arbeit der niederbayerischen Gesundheitsämter. Hier hat die Aids-Beratungsstelle Niederbayern gemeinsam mit und für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in den letzten drei Jahrzehnten hervorragende Arbeit geleistet, die u.a. in zahlreichen gemeinsamen Präventionsaktionen und -projekten zum Ausdruck kam. Es ist wichtig, hier nicht nachzulassen, denn nach wie vor stellt die HIV-Infektion eine unheilbare und lebensbedrohende Infektionserkrankung dar.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der niederbayerischen Gesundheitsämter gratuliere ich herzlich zum Jubiläum und hoffe auf eine Fortsetzung der sehr erfolgreichen Kooperation.

Bei der Behandlung von HIV hat die Medizin grandiose Fortschritte gemacht. Betroffene haben inzwischen eine ähnliche Lebenserwartung wie gesunde Menschen. Dennoch werden sie von der Gesellschaft zum Teil immer noch ausgegrenzt. Dies und noch viel mehr durfte ich hautnah erfahren, als ich im Rahmen des Projekts „Rollenaustausch“ vor einiger Zeit einen Tag lang in der Aids-Beratungsstelle in Passau hospitiert habe. Beratungsgespräche, kreative Aktionen bei Veranstaltungen, Infotermine in Schulen: Ich habe gesehen, wie vielfältig und bunt Ihre Arbeit ist – und vor allem auch wie wichtig. Denn Sie sorgen dafür, dass die Krankheit nicht aus dem Bewusstsein der Gesellschaft verschwindet. Gerade weil Aids kaum noch in der Öffentlichkeit präsent ist, tut kompetente Aufklärung dringend Not. Es gilt, Barrieren in den Köpfen zu beseitigen und Vorurteile gegenüber Betroffenen abzubauen. Denn HIV-Patienten sind Menschen wie du und ich.



Dr. Olaf Heinrich  
Bezirkspräsident  
von Niederbayern



Dekan Dr. Wolfgang Bub  
1. Vorsitzender des Diakonischen  
Werkes Passau e. V.

Viele Geschichten der Evangelien erzählen, wie Jesus auf unterschiedlichste Menschen zugeht, sie anspricht, wertschätzt und in die Gemeinschaft hineinnimmt. Seine Achtsamkeit gilt gerade denen, die sich als ausgegrenzt erfahren. Ich freue mich, dass die Aidsberatungsstelle des Diakonischen Werkes Passau und der Caritas seit nun 30 Jahren hervorragende Arbeit leistet. Dass hier achtsam Menschen begegnet wird und von Anfang an der Hysterie im Blick auf Aids mit Engagement und Kompetenz entgegengetreten wurde. Bis heute prägt dies die Arbeit der Aids-Beratungsstelle Niederbayern.

Ich wünsche alles Gute zum 30. Geburtstag und dass die Aidsberatung noch viele Jahre zum Segen für andere Menschen wirken kann.

Die Stimme erheben mit „handgreiflicher“ Solidarität  
Viel hat sich um HIV und Aids seit dem ersten Auftreten der Immunschwäche Anfang der 80er Jahre verändert. Mittlerweile ist Aids eine medizinisch behandelbare aber dennoch unheilbare Infektion. Der stigmatisierende Blick der Gesellschaft hat sich gewandelt. Aber Prävention, Aufklärung, ein angst- und vorurteilsfreier Umgang sind genauso wichtig wie vor 30 Jahren. Und es bedarf der Beratung und Begleitung von HIV-infizierten Menschen, deren Familien wie Angehörigen.

1988 haben wir uns mit der Diakonie auf den Weg gemacht mit konkreter Hilfe aber auch mit einer Botschaft in lebensbedrohlicher Lage: Gott steht an Deiner Seite. So können wir in der Aids-Beratung Tränen aushalten und abwischen. Wir können Klage und Trauer verbinden mit der Solidarität Gottes, die den Menschen durch haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende zuteil wird. Heute und auch morgen will die Caritas mit „handgreiflicher“ Solidarität Not und Leid so weit als möglich überwinden helfen.



Diakon Konrad Niederländer  
Bischöflicher Beauftragter für den  
Caritasverband für die Diözese Passau e. V.  
Caritasvorstand

Die HIV- Arbeit ist abwechslungsreich und betrifft viele verschiedene Bereiche. Um zu zeigen, wie breit gefächert die Angebote sind, haben wir gemeinsam mit den Gesundheitsämtern in Niederbayern 30 Aktionen organisiert. Diese finden im Zeitraum zwischen Oktober und Dezember statt.

Auf den folgenden Seiten können Sie die bunte Vielfalt der Arbeit sehen und erhalten einen Eindruck, wie Aufklärungs- und Präventionsarbeit aussehen kann.

Ein großes und ganz herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schwangerenberatungsstellen an den Gesundheitsämtern in Niederbayern ausgesprochen, ohne die diese Idee nicht zu verwirklichen gewesen wäre.

Sabine Eggersdorfer  
und das Team der Aids-Beratungsstelle Niederbayern

## Gesundheitsamt Deggendorf

„Positive Begegnungen“  
Schaufenster Bücherei Pustet, Pflleggasse 1, 94469 Deggendorf  
15. - 21.10.2018

Info-Spot vor jedem Film im Kinosaal „Titanic“  
Kinocenter Deggendorf, Westlicher Stadtgraben 26, 94469 Deggendorf  
November 2018 - April 2019

Informations-Tafeln der Aids-Beratungsstelle Niederbayern  
im Foyer des Gesundheitsamtes  
Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf  
03. - 07.12.2018

Landratsamt Deggendorf – Gesundheitswesen, Herrenstr. 18, 94469 Deggendorf • Tel: 0991/31000 • Mail: Gesundheitswesen@lra-deg.bayern.de



Landkreis Deggendorf

## Gesundheitsamt Kelheim

„Liebe, Sex, Kondom & Co.“  
Prävention an der Hallertauer Mittelschule  
Ebrantshauser Straße 68, 84048 Mainburg  
Oktober 2018 \*

Disco-Aktion im Club Center  
Discothek Club Center, Stadtplatz 2, 93326 Abensberg  
13.10.2018 ab 22:30 Uhr

Film: „Themba – ein Junge namens Hoffnung“ mit Infotisch  
und anschließendem Filmgespräch  
Roxy Kino, Regensburger Straße 7, 93326 Abensberg  
13.11.2018 19:30 Uhr

Landratsamt Kelheim – Gesundheitsamt, Hemauer Str. 48a, 93309 Kelheim • Tel: 09441/2076015 • Mail: gesundheitsabteilung@landkreis-kelheim.de



## Gesundheitsamt Regen

Info-Tische mit kostenlosem Info-Material  
in verschiedenen Apotheken im Landkreis Regen  
15. - 28.10.2018

Disco-Aktion im Revolution  
Discothek Revolution, Im Gewerbegebiet 3, 94244 Geiersthal  
16.11.2018 ab 22:00 Uhr

Informations-Tafeln der Aids-Beratungsstelle Niederbayern  
im Foyer des Landratsamtes  
Poschetsrieder Straße 16, 94209 Regen  
12. - 19.11.2018

Landratsamt Regen – Gesundheitsamt, Guntherstr. 12, 94209 Regen • Tel: 09921/601420 • Mail: gesundheitswesen@lra.landkreis-regen.de



## Veranstaltungen der Aids-Beratung

HIV in der Pflege  
Vortrag an der Berufsfachschule für Krankenpflege  
DONAUISAR Klinikum Deggendorf, Perlasberger Straße 41, 94469 Deggendorf  
24.09.2018 12:15 - 13:45 Uhr \*



„HIV und Migration - ein Vortrag für Helfende“  
Grundlagen zu HIV, Besonderheiten bei Menschen auf der Flucht  
und Hilfsangebote  
Helferkreis Vilshofen  
Oktober 2018 \*

CAVE-Clubbing  
Vio's Club & Lounge, Heuwinkel 6, 94032 Passau  
<https://www.facebook.com/caveclubbing/>

## Gesundheitsamt Dingolfing

Start der Vortragsreihe „Aids heute“  
Hans-Glas-Schule, Pestalozzistraße 6, 84130 Dingolfing  
15.11.2018 \*

Wanderausstellung „Aids heute“  
Landratsamt, Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing  
26.11. - 01.12.2018

Projektwoche „Kein Aids für alle – Aids heute“  
Herzog-Tassilo-Realschule  
Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 20, 84130 Dingolfing  
03. - 07.12.2018 \*

Landratsamt Dingolfing-Landau – Gesundheitswesen, Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing • Tel: 08731/870 • Mail: info@landkreis-dingolfing-landau.de



Landratsamt Dingolfing-Landau



## Gesundheitsamt Landshut

Presse-Interview mit Dr. Sternfeld, Infektiologe und  
Fachpersonal des Gesundheitsamtes Landshut  
„Neuester medizinischer Stand von HIV“

Benefizveranstaltung  
Film: „Dallas Buyers Club“ mit Infotisch  
und anschließendem Filmgespräch  
Kinopolis, Am Alten Viehmarkt 5, 84028 Landshut  
03.12.2018 20:00 Uhr

Informations-Stand im Foyer des Landratsamtes  
Veldener Straße 15, 84036 Landshut  
03. - 07.12.2018

Landratsamt Landshut - Gesundheitsamt, Veldener Str.15, 84036 Landshut • Tel: 0871/4085000 • Mail: gesundheit@landkreis-landshut.de



## Gesundheitsamt Rottal-Inn

„Aids ein Gesicht geben“ Jubiläumsgottesdienst in der  
Gnadenkirche, Bergstraße 18, 84140 Gangkofen  
28.10.2018 10:30 Uhr

Pub-Festival in der Rottgauhalle zusammen mit den  
Streetworkern von Pfarrkirchen, Eggenfelden und Simbach  
<http://www.pubfestival.de/programm>  
Oktober 2018

„Mach Mit“ Parcours zu Aids und Sexualität  
Stefan Krumenauer Realschule,  
Schulststraße 7, 84307 Eggenfelden  
17. und 20.12.2018 \*

Landratsamt Rottal-Inn – Gesundheit, Ringstr. 4-7, 84347 Pfarrkirchen • Tel: 08561/20419 • Mail: gesundheitsamt@rottal-inn.de



## Gesundheitsamt Freyung

„Mach Mit“ Parcours zu Aids und Sexualität  
Mittelschule, Jahnstraße 10, 94078 Freyung  
15. und 16.10.2018 \*

Film: „Dallas Buyers Club“ mit Infostand  
Cineplex Freyung, Stadtplatz 8-10, 94078 Freyung  
23.11.2018 19:00 Uhr

Präventionsaktion  
Verteilung von Kondomen und Infomaterialien  
Cineplex Freyung und Discothek Lobo Waldkirchen  
November

Landratsamt Freyung-Grafenau - Gesundheitswesen, Bahnhofstr. 10, 94078 Freyung • Tel: 08551/57400 • Mail: gesundheitsamt@lra.landkreis-frg.de



## Gesundheitsamt Passau

„HIV-Basisschulung für MiMi-Mitarbeiter“  
Das Gesundheitsprojekt - Mit Migranten Für Migranten  
Evangelisches Gemeindezentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 94032 Passau  
19.10.2018 17:30 - 19:00 Uhr \*

Stand am Christkindmarkt  
Sozialhütte, Domplatz, 94032 Passau  
01.12.2018 10:00 - 21:00 Uhr

HIV Test und Beratung an der Universität Passau  
Nikolakloster, Raum 402 und 403, 94032 Passau  
04.12.2018 10:00 - 17:00 Uhr

Landratsamt Passau - SG Gesundheit, Passauerstr. 33, 94081 Fürstzell • Tel: 0851/397835 • Mail: gesundheitsamt@landkreis-passau.de



## Gesundheitsamt Straubing

Aids-Beratung live  
Zwei Klassen des SFZ Straubing lernen das Gesundheitsamt  
und das HIV-Testverfahren kennen  
19.10.2018 \*

Aids-Aktionswoche zum Welt-Aids-Tag  
Prävention und Infostand an der Kaufmännischen Berufsschule  
Mathias-von-Fluri-Schule, Stadtgraben 54, 94315 Straubing  
03. - 07.12.2018 \*

„Only Human – Leben.Lieben.Mensch sein“  
Ausstellung für junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund  
Berufsschulen in Straubing  
03. - 14.12.2018 \*

Landratsamt Straubing-Bogen – Gesundheitswesen, Leutnerstr. 15, 94315 Straubing • Tel: 09421/973360 • Mail: gesundheitsamt@landkreis-straubing-bogen.de

